ROMA RAN ANTIDISCRIMINATION NETWORK Newsletter NO 8 September 2017

Liebe Leser_innen,

das Roma Antidiscrimination Network (RAN) plant derzeit die **Kampagne "Schule ohne Abschiebung"**. Jedes Kind hat laut UN-Kinderrechtskonvention das Recht auf Bildung. Eine Abschiebung bedeutet für viele Kinder das Ende ihrer Schulzeit oder Ausbildung. Ziel der Kampagne ist es, für die Situation dieser Kinder zu sensibilisieren, Konzepte zu ihrer Unterstützung und zur Verhinderung von Abschiebungen an Schulen zu erarbeiten.

Unser neuer Bereich Media Watch hat mittlerweile die Form eines eigenen Projekts angenommen: **watch out – Jugendliche gegen die Diskriminierung von Rom_nja**. Das Projekt bietet jungen Menschen jeglicher Herkunft die Möglichkeit, ihr Wissen zu Diskriminierung zu erweitern, ihre Erfahrungen auszutauschen und Skills in Sachen Recherche und Öffentlichkeitsarbeit zu erwerben. Wir werden zusammen Interventionen gegen Hate Speech und Online-Rassismus entwickeln.

Sowohl für Schule ohne Abschiebung als auch für watch out! suchen wir weitere **Kooperationspartner_innen**. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage und im nächsen Newletter.

Im heutigen RAN-Newsletter lesen Sie außerdem wieder News zur Lage von Roma in Europa, von unseren vergangenen wie kommenden Veranstaltungen und einiges mehr.

Eilige Meldung: Am 12. September fand eine Sammelabschiebung nach Kosovo und Albanien statt, für den 13. September ist eine Sammelabschiebung nach Serbien geplant. Zeigt eure Solidarität und kommt zur Kundgebung!

Antirassistische Parade – commUNITY-Carnival in Berlin

Wir laden euch zur großen **Parade für Teilhabe, Gleichberechtigung und Solidarität** am 16.9.2017 nach Berlin ein.

Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr am Innenministerium. **Weitere Infos bei alle bleiben!** und unter Termine in diesem Newsletter. Ankündigung auf **Serbisch.**

NEWS

Selami Prizreni weiterhin im Kosovo

Unser Verbündeter Selami ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Dennoch wurde er am 16. Mai 2017 mit vielen anderen Roma ins Kosovo abgeschoben. Nachdem eine **Petition** gestartet wurde, damit er wiederkommen kann, soll sie nun übergeben werden. Dafür warten seine Unterstützer_innen auf einen Termin beim Landtag NRW.

Aktivist Shani Haliti wurde zur Ausreise genötigt

Seit 2013 kämpft Shani Haliti für ein Bleiberecht für Roma in Deutschland. Immer wieder hat er mutig und selbstbewusst, trotz schwerer psychischer Erkrankung, den grassierenden Rassismus thematisiert. Nach langem Kampf um seinen Aufenthalt kann er es „nicht mehr ertragen, in der Nacht darauf warten zu müssen, dass so viel Polizei in mein Zimmer kommt und uns mitnimmt. Ich kann nicht mehr“. **Weiter lesen...**

Bulgarien: Weitere Anti-Roma-Proteste nach mutmaßlicher Attacke durch Roma auf Teenager

Nach einem Angriff auf junge Ruderer kam es zu mehreren Verhaftungen – die mutmaßlichen Täter sind Roma. Dies löste eine Welle gravierender Anti-Roma-Proteste aus**. Weiter lesen...**

Serbisches Reiseunternehmen schafft „Gypsy Tour“ nach Rassismusvorwürfen ab

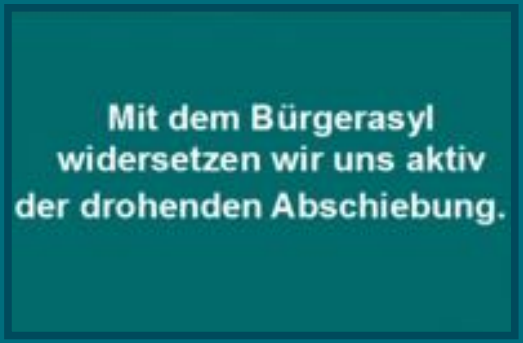
Wie das Nachrichtenportal Balkan Insight berichtet, hat ein serbisches Reiseunternehmen seine „Gypsy Tour“ durch Belgrad abgesagt, nachdem es beschuldigt worden war, mit Rassismus zu werben. Tourist_innen sollten ca. 90 Euro zahlen, um sich anzusehen, wie Roma leben**. Weiter lesen...**

Bulgarisches Mitglied des Europaparlaments wird der Hassrede beschuldigt

Eine Online-Petition appelliert an das Europäische Parlament, den bulgarischen Abgeordneten Angel Dzhambazki zu bestrafen, da er mutmaßlich „aggressive Anti-Roma-Propaganda“ im Parlament, in den Medien und in sozialen Netzwerken verbreite**. Weiter lesen...**

UN scheitert bei Entschädigung von Roma im Kosovo

Die UN-Mission im Kosovo (UNMIK) hatte geflüchtete Roma in Lagern untergebracht hat, die in der Nähe ehemaliger Bleischmelzen errichtet wurden. Obwohl ein UN-Ausschuss die UNMIK drängte, die Menschen, die sie einer Bleivergiftung ausgesetzt habe, zu entschädigen, plant sie lediglich Gemeinschaftsprojekte. Dies stößt bei Menschenrechtsorganisationen auf Kritik. **Weiter lesen...**



Bürgerasyl und humanitäres Bleiberecht für Frau Ametovic

Frau Ametovic und ihre Kinder wurden 2015 nach Serbien abgeschoben, obwohl bekannt war, dass die Folgen der Abschiebung dramatisch sein würden. Um ihrer unerträglichen Situation in Serbien zu entkommen, ist die Familie inzwischen nach Deutschland zurückgekehrt und hat einen Asylfolgeantrag gestellt. Gegen die nun erneut drohende Abschiebung wurde eine **Petition** gestartet.

Solidarität mit Istvan Farkas

Die Härtefallkommission des Landes Baden-Württemberg hat den Härtefallantrag des serbischen Roma-Aktivisten Istvan Farkas am 26.7.2017 abgelehnt. Jetzt hat er wohl oder übel seine Bereitschaft zur "freiwilligen Ausreise" erklärt, damit es nicht zu einer Abschiebung kommt. Der Aktivist benötigt nun selbst **Unterstützung**.

Familie Sherifi ist „freiwillig ausgereist"

In der letzten Ausgabe des Newsletters haben wir von **Vanesa Sherifis Petition** berichtet. Die Härtefallkommission hat den Fall der Familie erneut abgelehnt, und die Sherifis sind unter dem Druck nun nach Serbien ausgereist, „ weil wir Nachts nicht von der Polizei abgeholt werden wollen, das wäre für uns alle, besonders für meine beiden Schwestern noch schlimmer", schreibt Vanesa.

VERANSTALTUNGEN MIT RAN

Rostock-Lichtenhagen. Gedenken an ein Pogrom

Eine Veranstaltungsreihe widmete sich dieses Jahr der rassistischen Gewalt in Rostock-Lichtenhagen vor 25 Jahren. Zwischen dem 22. und dem 26. August 1992 hat ein rassistischer Mob das Sonnenblumenhaus und seine Bewohner_innen mit Wurfgeschossen, Feuerwerkskörpern und Brandsätzen angegriffen. **Weiter lesen...**

Kundgebung und Ausstellungseröffnungen zum Roma Genocide Remembrance Day

Am 2. August 1944 wurde das „Zigeunerlager" in Auschwitz aufgelöst und dabei 2897 Roma und Sinti ermordet. Daher gedenken Roma am 2.8. des Völkermords.

In Frankfurt lud dieses Jahr der Förderverein Roma zu einer Kundgebung ein. Anschließend fand im ehemaligen Polizei- und Abschiebegefängnis Klapperfeld die Eröffnung der Ausstellungen „Zur Situation abgeschobener Rom*nja in Westbalkanstaaten" des Roma Antidiscrimination Networks und „Inside Abschiebelager" des bayrischen Flüchtlingsrates statt. **Weiter lesen...**

The Awakening-Tour, Juli und August

The Awakening ist unser Dokumentarfilm über die Situation von Roma in Europa. Er wurde am 1. Juli beim **festival contre le racisme** in Göttingen und am 21. Juli in **Leipzig** gezeigt. Vom 18. bis 29. August fand das **Klimacamp** im Rheinland statt. Dort zeigten wir den Film ebenfalls.

GESCHICHTE & GEGENWART

Roma-Helden: Der „schwarze" Partisan Josef Serinek

Der tschechische Rom Josef Serinek war ein Partisanen-Kommandant im Zweiten Weltkrieg. Nachdem seine Familie von den Deutschen getötet worden war, floh er aus dem Lager Lety, wo auch er gefangen gehalten wurde. Er baute eine Partisanen-Division auf, die v.a. aus geflohenen sowjetischen Kriegsgefangenen bestand. Ihm wird nachgesagt, auch dem Feind gegenüber Mitgefühl gezeigt zu haben. **Weiter lesen…**

KOMMENDE TERMINE

12.9.2017 um 19:30 Uhr in der OM10, Göttingen: **Alltagswiderstand und Solidaritätsstrukturen** entlang der Balkanroute. Veranstaltungs-Rundreise mit Aktivist_innen aus Thessaloniki und Belgrad zu den Kämpfen gegen das EU-Grenzregime

13.9.2017, 11 Uhr: Pressekonferenz anlässlich der antirassistischen Parade We'll Come United, im Aquarium, Berlin Kreuzberg

16.9.2017, 6 Uhr Welcome united. **Busfahrt von Göttingen nach Berlin**

17.11.2017, Veranstaltung mit der Überlebenden Rita Prigmore, Göttingen

The Awakening - kommende Termine

13.9.2017, 19 Uhr, Scala Programmkino**, Lüneburg**

24.9.2017, 17 Uhr, Kulturausbesserungswerk, **Leverkusen**

8.10.2017, sweetSixteen, Immermannstraße 29, Dortmund

28.10.2017, Hannover

8.11.2017, Berlin

14.11.2017, Hafen 2, Offenbach

weitere Infos zu den Vorführungen folgen **hier**.

RAN-MATERIALIEN

Die **Broschüren über die Lage abgeschobener Roma** in Mazedonien, Serbien und Kosovo können bei **doku@koop-bremen.de** oder bei **RAN** bestellt werden. Einzeln kosten sie 12 Euro plus Porto. Sprecht uns gerne für (Mengen-)Rabatte an. Der Überschuss geht direkt in die Unterstützung Abgeschobener.

Das Kinderbuch **Sunita und Mira feiern Herdelezi** kann bei **uns** gegen Spende bestellt werden.

Impressum

Roma Antidiscrimination Network
Roma Center Göttingen e.V.
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
T: 0551–388 7633
mail@roma-center.de
ran.eu.com • roma-center.de

Spenden

Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen – auch kleine Spenden helfen uns sehr. Zuwendungen bitte auf das folgende Konto überweisen (Verwendungszweck: RAN):
Roma Center e.V.
IBAN: DE15260500010056047186
BIC: NOLADE21GOE

Roma Center
Roma Center Göttingen e.V.
ROMA RAN ANTIDISCRIMINATION NETWORK
BRV BUNDESROMAVERBAND
:do Stiftung

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!